

# Wir tanzen im Quadrat

## Square Dance gibt's auch in Köln

Spaß, Freundschaft, Pettycoats. Der Nachtreporter übt den Square Dance.

„Dosado your partner“, ruft der Caller. Ein Schritt nach links, ein Schritt vor, ein Schritt nach rechts, ein Schritt zurück. War das jetzt richtig? Meine Partnerin Petra – eine nette Lady im weißblauen Pettycoat – steht wieder vor mir. Puh, dann war ich wohl richtig. Doch ich habe keine Zeit, mich über mein erstes erfolgreich befolgtes Square-Dance-Kommando zu freuen. „Join left arm with your corner“, näselnd der Caller. Links. Links! Kann doch nicht so schwer sein. Dann sehe ich im Augenwinkel die wackelnde Kamera. Dahinter schüttelt sich der Fotograf vor Lachen.

„Wenn du gehen kannst, kannst du wahrscheinlich auch den Square Dance lernen“, sagt man. Stimmt schon. Aber kein Wort darüber, wie das dann aussieht, wenn man mit notorischer Rechts-links-Schwäche in tiefer gelegten HipHop-Hosen durch die Country-Choreografie trampelt.

Bei den Damen und Herren von den „Crowns & Flames“, in deren Clubabend wir heute Abend reinschnuppern, sieht das jedenfalls sehr viel beschwingter aus. Nächtliche Salsa-Kurse mögen ja sexy und potenziell hilfreich bei der Partnersuche sein. Aber die haben die Nachtreporter längst hinter sich gebracht. Jetzt ist Square Dance angesagt. Tanzen im Quadrat zu schunkeligen

Country-Klängen. Hier gibt es keine Wettkampfallüren und keine Körbe. „Wenn du da bist, wo du hingehörst, bist du ein gefragter Tänzer“, sagt „Crowns & Flames“-Präsident Udo Marloth. So einfach ist das. Es geht um Spaß und Freundschaft. Die „Crowns & Flames“ bewegen sich seit 1985 zu den Kommandos des Callers. Ein Caller ist der Ansager, der zur Musik die Figuren ausruft oder singt, die getanzt werden sol-

### NACHTREPORTER

Christian Bos



Telefon: 0221/224-25 14  
ksta-lokales-koeln@mds.de

len. Ihre Clubabende gestalten die „Crowns & Flames“ gemeinsam mit dem ältesten Kölner Square-Dance-Verein, den „Colonia Swingers“.

Heute Abend gibt Gast-Caller Nils aus Kiel – ein Star der Szene – die Befehle: „swing through“, „bend the line“, „pass the ocean now“, „girls surf the lake twice“. Wir verstehen nur Stetson. Doch die Tänzer – drei Squares à acht Personen – drehen sich mühelos jauchzend in kunstvollen Formationen. Linien, Quadrate, Sterne, Wellen.



Der große Spaß in Westernhemd und Pettycoat: Für die Tänzer der Kölner Vereine „Crowns & Flames“ und „Colonia Swingers“ gehört die Montagnacht dem Square Dance.

BILD: MAX GRÖNERT

Jetzt zieht Nils das Tempo an, wagt ungewöhnliche Kombinationen. Die Tänzer müssen sich ganz schön ranhalten, und Nils erklärt ausnahmsweise mal eine komplizierte Figur: „Der einzelne Boy geht einfach einen Viertelkreis weiter, bis ans Ende der Ocean Wave.“ Ach so. Dosado. „Als Caller musst du gut englisch und einigermaßen singen können“, erklärt Udo, „vor allem aber brauchst du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, musst im Kopf immer zwei Figuren voraus sein. Nicht alle Figuren verzahnen sich gleich gut.“ Sagt's, nimmt mich bei der Hand und gibt mir die einleuchtende Praxis-Demonstration. Figuren gibt es im Square Dan-

ce an die 6000, um bei den „Crowns & Flames“ mittanzen zu können, reichen aber 70. Die hat man nach dem Anfängerkursus drauf. Walburga ist nach Abschluss der Anfängerklassen sofort zur Schatzmeisterin aufgestiegen. Wenn Walburga nicht in Köln tanzt, besucht sie andere Clubs und Square-Dance-Events. „Mein Mann wollte erst gar nicht, jetzt ist er hin und weg. Manchmal fahren wir an einem Abend 400 Kilometer bis zum Tanz.“ Mann Dieter bestätigt: „Der Square Dance hat mein Leben total umgekrempelt.“ Dieter und Walburga klären mich auch darüber auf, was zur Tanzkleidung gehört. Die Männer tragen Westernhemd, um den Kra-

gen gehört der Bolo Tie, die Tuchhose schmückt eine große, reich verzierte Gürtelschnalle, Cowboystiefel und ein Handtuchhalter an der Naht. „Weil es unschön ist, wenn der Herr der Dame nasse Hände hinhält.“ Die Damen tragen aufwändig genähte, bunte Pettycoats. „Aber im Rheinland“, beruhigt Udo, „sehen wir das mit dem Dresscode sehr locker. Und wenn fünf von acht Leuten richtig tanzen, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.“

Wer mittanzen möchte (probieren ist kostenlos), kann am 14.10. um 19 Uhr in den Theatersaal der Caritas in die Stolzestraße 1a kommen. Infos unter 01 78-4 09 65 27

📞 [www.ksta.de/nachtreporter](http://www.ksta.de/nachtreporter)